

EEP-Ressourcen überprüfen V1.8m-V3

Zusatzprogramm zur Wartung der EEP-Ressourcen.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Sichern der Ressourcen
- Überprüfen der Ressourcen
- Konvertieren der MOD2-Dateien

- Integrieren der RESSOURCEN.PAK (ab EEP4)
- Importieren der Ressourcen einer alten EEP-Version

Verwendungshinweis:

***Mit diesem Tool werden Dateien im Ressourcen-Ordner von EEP verändert.
Deshalb sollte zuerst eine Sicherung der Ressourcen erstellt werden!***

Ich übernehme keinerlei Haftung für Schäden, die im Umgang mit diesem Tool entstehen.

***Bei Fragen und Problemen sende ein Mail an efasswald@seegras.at
oder wende dich an das Darktrain-Forum (<http://www.eep4u.com/darktrain>)
oder an Das EEP-Forum (<http://das-eep-forum.de/forum>).***

Ernst Fasswald (EF1)

Die aktuelle Programmversion und weitere Informationen
sind im Internet unter <http://www.seegras.at/eep/> zu finden.

Bei Fragen und Anregungen könnt ihr mich unter der E-Mail-Adresse efasswald@seegras.at erreichen.

Ernst Fasswald (EF1)

Systemvoraussetzungen:

Unterstützte Betriebssysteme:

- Ab Windows 98 (nicht alle Funktionen verfügbar) / Windows 2000.

Für die Ausführung dieses Programmes werden Schreibberechtigungen auf den Programmordner, den EEP- und Ressourcen-Ordner, und den Registrierungsschlüssel von EEP benötigt.

Deshalb muss dieses Programm ab Windows 2000 mit dem selben Benutzerkonto wie EEP ausgeführt werden.

Folgenden EEP-Versionen werden unterstützt:

- EEP V2.43
- EEP V3.2, Patch 3
- EEP V4.0, Patch 2
- EEP V5.0, Patch 2 / Patch 2, Plugins: 1-5
- EEP V6.0, Patch 1

Zusätzlich benötigte Komponenten:

Zum Sichern der Ressourcen wird die Kommandozeilen-Version von **WinRAR 3.90 (oder neuer)** benötigt. Die für die Sicherung erforderlichen Dateien von WinRAR (rar.exe, rar-txt, default.sfx) werden mit Erlaubnis der ROG GmbH bei der Installation in der unregistrierten Version mitinstalliert. Bei regelmässiger Benutzung der Ressourcen-Sicherung sollte eine Lizenz von WinRAR erworben werden. Weitere Informationen dazu sind im Internet unter <http://www.winrar.de> zu finden. Wenn eine WinRAR-Lizenz vorhanden ist, dann sollte diese auch in den Installationsordner dieses Programmes kopiert werden.

Zum Konvertieren der MOD2-Dateien wird der **MOD2 Dateien Konverter von Trend** benötigt. Dieses Tool kann im Internet unter <http://www.eep4u.com> erworben werden. Als Installationsordner für dieses Tool muss der EEP-Ordner (Vorgabe) verwendet werden.

Zum Anzeigen der Beschreibung wird **Adobe Acrobat Reader 5.0 (oder neuer)** oder **Foxit Reader 2.0 (oder neuer)** benötigt.

Installation:

- Eine Sicherungskopie des Ressourcen-Ordners der EEP-Installation erstellen. Kopiere den Ordner „Ressourcen“ nach „Ressourcen_BACKUP“.
- Starte das Setup „ef1_res_check_??_setup.exe“ und befolge die Anweisungen. Installiere dieses Programm nicht in den EEP-Ordner!

Deinstallation:

Entferne das Programm unter „Systemsteuerung - Software“.

Programmbeschreibung:

Nach dem Programmstart und der Bestätigung des Verwendungshinweises wird der Hauptdialog angezeigt.

Im Hauptdialog stehen die Funktionen, unterteilt in „regelmässige Aufgaben“ und „spezielle Aufgaben“ zur Auswahl. Weiters können das Protokoll und die Beschreibung geöffnet werden, die Optionen aufgerufen und in den erweiterten Modus gewechselt werden.

Vor der Ausführung der Funktionen werden eine Sicherheitsabfrage und teilweise weitere Optionen angezeigt, und am Ende wird eine Zusammenfassung angezeigt. Alle weiteren Informationen werden in das Protokoll geschrieben.

Kontrolliere immer das Protokoll!

Dieses kann mit der Schaltfläche „Protokoll öffnen“ (links unten) geöffnet werden.

Um Hinweise und Fehler schnell aufzufinden, suche nach den Texten „HINWEIS:“ und „FEHLER:“ (ohne Anführungszeichen aber mit Doppelpunkt am Schluss).

Einige Tastenkürzel des Windows Editors:

STRG+F = suchen, F3 = weitersuchen, STRG+POS1 = zum Textanfang

Unter „Optionen“ können weitere Einstellungen zum Programm vorgenommen werden.

Im „erweiterten Modus“ stehen die bei der Überprüfung zusammengefassten Funktionen einzeln zur Verfügung.

Der erweiterte Modus sollte nur von erfahrenen Anwendern benutzt werden!

Die Funktionen und Optionen werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Regelmässige Aufgaben:

Sichern:

Erstellt eine selbstentpackende Archivdatei vom Ressourcen-Ordner.

Um Datenverluste durch Hard- und Softwareprobleme zu verhindern, sollten die Ressourcen in regelmässigen Abständen gesichert werden. Weiters sollten die Ressourcen vor jeder Aktualisierung des EEP-Programmes und vor der Installation/Deinstallation von Zusatzprogrammen gesichert werden.

Die Archivdatei sollte nicht im EEP-Ordner erstellt werden!

Ein besserer Ort ist ein anderes Laufwerk oder eine andere Festplatte.

Weiters wäre es sinnvoll, diese Archivdatei dann auf eine CD oder DVD zu brennen.

Wiederherstellen der gesicherten Ressourcen:

1. Den vorhandenen Ressourcen-Ordner im EEP-Ordner umbenennen (ändere den Namen des Ordners „Ressourcen“ in „Ressourcen_OLD“).
2. Einen neuen Ordner „Ressourcen“ im EEP-Ordner erstellen.
3. Die bei der Sicherung erstellte Archivdatei in den neu erstellten Ressourcen-Ordner entpacken (Archivdatei mit Doppelklick starten, den neu erstellten Ressourcen-Ordner als Zielordner auswählen, und „Installieren“ wählen).

Überprüfen:

Bereinigt die Ressourcen und überprüft auf Fehler.

Damit wird sichergestellt, dass EEP möglichst zuverlässig funktioniert, und dass eventuelle Fehler erkannt werden.

Zum Überprüfen stehen zwei Varianten zur Auswahl:

Einfache Überprüfung:

- Überprüft die Texturedateien (Texturen.txt und Bodentexturen.txt) auf Fehler.
- Überprüft die Gleisstile (ab EEP3).

Diese Variante sollte regelmässig ausgeführt werden.

Vollständige Überprüfung:

- Entfernt den Schreibschutz bei allen Ordnern und Dateien, verschiebt falsch abgelegte Dateien an die richtigen Orte und entfernt nicht benötigte Dateien, stellt die Schreibweise (Gross-/Kleinschreibung) der Ordner- und Dateinamen richtig (ab EEP4), ändert die Erweiterungen von DDS-/BMP-/MOD2-/GSB-/INI-/TXT-/WAVDateien in Kleinbuchstaben.
- Sucht nach ungültigen MOD2-/GSB-/WAV-Dateien und nach ungültigen oder fehlenden Roll-TXT-Dateien.
- Überprüft die Texturedateien (Texturen.txt und Bodentexturen.txt) auf Fehler.
- Überprüft die Vor- und Hauptsignale auf fehlende GSB-Dateien.
- Erstellt fehlende Modell-INI-Dateien und überprüft die vorhandenen (ab EEP3).
- Überprüft die Gleisstile (ab EEP3).

Diese Variante muss nach dem Import der alten Ressourcen und bei Problemen mit den Roll-TXT-Dateien oder Modell-INI-Dateien ausgeführt werden.

Nach der Überprüfung sollte das Protokoll kontrolliert werden!

MOD2-Dateien konvertieren:

Führt den MOD2 Dateien Konverter aus, um die Performance zu verbessern.

Da die Konvertierung der MOD2-Dateien einige Zeit dauert, muss diese nicht nach jeder Installation von neuen Modellen ausgeführt werden.

Aber von Zeit zu Zeit, nach Installation vieler neuer Modelle, sollte man die MOD2-Konvertierung doch ausführen, da bei vielen Modellen dann die Performance-Verbesserung entsprechend grösser ist.

Spezielle Aufgaben:

RESSOURCEN.PAK integrieren (ab EEP4):

Fügt die Modelle aus der RESSOURCEN.PAK in den Ressourcen-Ordner ein, um diese auch den Zusatzprogrammen zugänglich zu machen.

Die RESSOURCEN.PAK muss in folgenden Fällen integriert und danach deaktiviert werden:

- Wenn Zusatzprogramme verwendet werden, die die Modelle im Ressourcen-Ordner erwarten.
- Wenn alte Ressourcen übernommen werden, in denen bereits eine RESSOURCEN.PAK integriert wurde.
- Wenn man Gleisstile (Splines) der Grundversion durch eigene ersetzen möchte.

Die Integration wird folgendermassen durchgeführt:

- Entpacken der RESSOURCEN.PAK.
- Namen und Zeitstempel anhand von Referenzlisten korrigieren (ab EEP6 werden nur die Namen richtiggestellt und keine Zeitstempel verändert!).
- Dateien in den Ressourcen-Ordner übernehmen.
- RESSOURCEN.PAK deaktivieren.

Ressourcen importieren:

Fügt die Modelle einer alten EEP-Installation dem Ressourcen-Ordner hinzu.

Folgende Modi stehen zur Verfügung:

- Nur fehlende Dateien
Es werden nur noch nicht vorhandene Dateien vom Import-Ordner übernommen.
- Neue und fehlende Dateien (Standard)
Es werden alle neueren und noch nicht vorhandenen Dateien vom Import-Ordner übernommen.
- Aktualisierte und fehlende Dateien
Neuere Dateien werden nur vom Import-Ordner übernommen, wenn diese inhaltlich geändert wurden.
Noch nicht vorhandene Dateien werden immer übernommen.

Weitere Optionen für den Import:

- Namen und Zeitstempel vor dem Import korrigieren (ab EEP4):
Korrigiert die Namen und Zeitstempel der Quelldateien vor dem Import, um Probleme bei Ressourcen mit integrierter RESSOURCEN.PAK zu vermeiden.
Die Original-Dateien im Import-Ordner werden dabei nicht verändert!
- Generation der Modell-INI-Dateien beachten (ab EEP3):
Verhindert, dass Modell-INI-Dateien mit erweiterten Einträgen (Wind, Rauch, Bewegung) durch welche ohne diese Erweiterungen überschrieben werden.
Dies ist wichtig, wenn die Modell-INI-Dateien über den Eigenschaften-Dialog in der Modellauswahl von EEP oder händisch bearbeitet wurden.

Folgende Daten werden nicht importiert, und müssen manuell übernommen werden:

- *Bodentextur-Motive für neue Anlagen (Parallels\motifs.ini - ab EEP5 Plugin4)*
- *Benutzerdefinierte Kategorien (Categories\user.ini, Categories\Filters\user.inf - ab EEP3)*
- *Kabinenansichten (Parallels\cabins.ini - ab EEP5)*

Optionen:

Stellt weitere Einstellungen zum Programm zur Verfügung.

Texturen:

- Auf fehlende DDS-/BMP-Dateien überprüfen:
Zeigt alle DDS-/BMP-Dateien an, die nicht im Parallels-Ordner vorhanden sind.
Wenn die RESOURCEN.PAK aktiviert ist, dann wird diese Einstellung ignoriert.
- Numerische Texturnamen mit den Ids vergleichen:
Zeigt alle Texturen, deren Name nur aus Ziffern besteht und nicht mit der Id übereinstimmt.
- MipMapLevel entfernen und als Ersatz „automipmap()“ nachtragen:
Die MipMapLevel werden seit EEP 2.43 nicht mehr benötigt, und daher entfernt und als Ersatz der Parameter „automipmap()“ nachgetragen
(die MipMapLevel waren bis EEP 1.37 für die Darstellung mit OpenGL wichtig).
- Bei den Texturen auf gemeinsame Verwendung von „repeat_s()“ und „repeat_t()“ prüfen.
- Bei den Bodentexturen auf „repeat_s()“ und „repeat_t()“ prüfen.
- Fehlende „repeat_s()“ und „repeat_t()“-Parameter nachtragen.
Dies kann bei manchen Modellen zu einer unsauberren Darstellung der Kanten führen!
- Auf „magfilter()“ und/oder „minfilter()“ = 0 hinweisen (schlechte Darstellung):
Der Wert 0 sollte bei den Parametern „magfilter()“ und „minfilter()“ wegen der schlechten Darstellung nicht verwendet werden.
- Wert = 0 bei „magfilter()“ und/oder „minfilter()“ automatisch korrigieren:
Wenn einer der beiden Werte 0 ist und dafür Korrektur-Werte bekannt sind, dann werden beide (!) Werte durch die Korrektur-Werte ersetzt (dies kann im Protokoll kontrolliert werden).
Die verwendeten Korrektur-Werte sind nur Erfahrungswerte!
Diese werden bei der Installation von neuen Modellen wieder überschrieben!
- Installierte Bodentexturen mit Standard vergleichen:
Zeigt alle Bodentexturen an, die nicht dem Standard entsprechen.

Modell-INI-Dateien (ab EEP3):

- Version der INI-Dateien:
Bestimmt, welche Version bei der Erstellung fehlender Modell-INI-Dateien und beim Neu schreiben dieser benutzt wird. Siehe dazu auch die Erklärung weiter unten.
- Beim Neu-Schreiben/Überprüfen die bearbeiteten Dateien merken:
Dadurch werden die Versionen der INI-Dateien mitgeschrieben, und die Einstellung "Nur neue und geänderte Dateien bearbeiten" kann genutzt werden.

Gleisstile (ab EEP3):

- Auf fehlende Texturdefinitionen und DDS-Dateien überprüfen:
Zeigt alle fehlenden Texturdefinitionen und DDS-Dateien zu den Gleisstilen an.
- Auf fehlende MOD2-Dateien (Laternen und Prellböcke) überprüfen:
Zeigt alle von den Gleisstilen benutzten MOD2-Dateien an, die nicht vorhanden sind.
- Installierte Gleisstile mit Standard vergleichen:
Zeigt alle Gleisstile an, die nicht dem Standard entsprechen.
- Unterschiede in Tiefstrichen und Leerzeichen beim Vergleich zulassen:
Zusätzliche Einstellung zum Vergleich mit den Standard-Gleisstilen.
- Vorangestellte Id oder Id + Name als Dateiname beim Vergleich zulassen:
Zusätzliche Einstellung zum Vergleich mit den Standard-Gleisstilen.
- Ziffern am Anfang der Namen (für Sortierung) beim Vergleich zulassen:
Zusätzliche Einstellung zum Vergleich mit den Standard-Gleisstilen.

- Texturen-Ids der privaten Gleisstile mit den Vorgaben vergleichen:
Vergleicht bei privaten Gleisstilen, ob die dafür vorgesehene Textur-Id verwendet wird.
- Liste der installierten Gleisstile erstellen:
Erstellt am Ende der Überprüfung eine Liste mit allen installierten Gleisstilen.
- CSV-Datei mit Liste der installierten Gleisstile erstellen:
Erstellt die Datei „rc_splines.csv“ mit einer Liste der installierten Gleisstile im Installationsordner dieses Programmes (eine bereits vorhandene Datei wird ohne Rückfrage überschrieben!).

Sonstiges:

- Protokoll beim Programmstart löschen: Nein / Ja / Fragen
- Abbruch-Funktion aktivieren:
Durch Aktivieren dieser Einstellung wird bei der Ausführung einiger Funktionen ein zusätzliches Fenster mit einer "Abbrechen"-Schaltfläche angezeigt, mit der die Bearbeitung abgebrochen werden kann. Der Abbruch wird im Protokoll durch den Text „*** Bearbeitung abgebrochen ***“ angezeigt.
- Modelle scannen von EEP ausschalten (ab EEP3):
Schaltet das Scannen der Modelle beim Start von EEP aus.
Wenn die Modelle mit EEP gescannt werden, dann sollte diese Einstellung ausgeschaltet bleiben.
Wenn zur Verwaltung der Kategorien ein Zusatzprogramm, wie ef1_cat_rebuild oder mbit CatEditor benutzt wird, dann sollte diese Einstellung eingeschaltet werden.
- Laden der letzten Anlage von EEP ausschalten (ab EEP4):
Schaltet das Laden der zuletzt benutzten Anlage beim Start von EEP aus.

Erklärung zur Version der Modell-INI-Dateien (ab EEP3):

Version	Beschreibung
EEP 3.x (Standard)	Es werden alle Grund-Einträge verwendet.
EEP 4.x	Die Einträge „LANGUAGE“ und „DESCRIPTION“ werden entfernt.
Nur benötigte Einträge	Wie "EEP 4.x", zusätzlich werden die Einträge „DESCRIPTION_ENG“, „DESCRIPTION_GER“, „DESCRIPTION_FRA“, „DESCRIPTION_POL“ entfernt wenn sie die Standardwerte enthalten oder leer sind.
Benötigte Einträge und Sprache	Wie "Nur benötigte Einträge", zusätzlich werden bei den sprachbezogenen Einträgen im Abschnitt "FileInfo" nur die der eingestellten Sprache (= "GER") belassen.

Die Versionen "Nur benötigte Einträge" und "Benötigte Einträge und Sprache" sind nur für erfahrene Anwender!

Alle Versionen der INI-Dateien sind zu EEP 3.x – 6.x kompatibel.

Änderungen:

31.12.2011 - Version 1.8m-V3:

- Standard-Gleisstile ergänzt.

10.03.2011 - Version 1.8m-V2:

- Bereinigung der Ressourcen ergänzt.
- Standard-Bodentexturen und -Gleisstile ergänzt.

02.10.2010 - Version 1.8m:

- Programmdateien aktualisiert.
- Standard-Bodentexturen und -Gleisstile ergänzt.

25.04.2010 - Version 1.8l:

- Dialog für erweiterten Modus überarbeitet.
- Hinweis-Meldung beim Programmstart entfernt, Verwenungshinweis im Hauptdialog (normaler u. erweiterter Modus) nachgetragen.
- Bereinigen der Ressourcen ergänzt.
- Standard-Bodentexturen und -Gleisstile ergänzt.

10.01.2010 - Version 1.8k:

- Fehler bei der Abbruch-Funktion korrigiert, die Einstellung unter sonstige Optionen war deaktiviert.
- Die Standard-Gleisstile wurden ergänzt.

05.12.2009 - Version 1.8j (gegenüber Version 1.8h):

- Das Setup kann jetzt ab Windows 98/2000 ausgeführt werden.
- Zum Abbrechen von Funktionen wird jetzt anstatt des Fensters ein Symbol im Systray angezeigt.
- Die Bereinigung der Ressourcen wurde ergänzt.
- Beim Konvertieren der MOD2-Dateien werden jetzt die Wassermodelle aus WellenwasserVR1 (vr1fr004) ausgeschlossen.
- Die Standard-Bodentexturen und -Gleisstile wurden ergänzt.

23.05.2009 - Version 1.8h:

- Die Standard-Bodentexturen und -Gleisstile wurden ergänzt.

26.04.2009 - Version 1.8g:

- Die Dialoge "Optionen" und "Erweiterter Modus" wurden aufgeräumt:
Jetzt werden die Einstellungen und Funktionen in Gruppen angezeigt, die durch Radiobuttons anwählbar sind.
- Wenn unter Optionen/INI-Dateien das Sichern der Dateiversionen eingeschaltet wurde, wird bei der vollständigen Überprüfung und im Batchmodus jetzt immer versucht, nur neue und geänderte Dateien zu bearbeiten.
- Die Bereinigung der Ressourcen wurde ergänzt.
- Die Standard-Gleisstile wurden ergänzt (Version = 11.04.2009).

04.04.2009 - Version 1.8f (gegenüber Version 1.7d):

- Installation (Anpassungen für Vista):
Die Laufzeitbibliotheken sind nicht mehr in den Programmdateien enthalten und werden bei der Installation in den Programmordner kopiert.
Für die Installation sind wieder Admin-Berechtigungen erforderlich.

- Im Programmordner werden jetzt je EEP-Installation eigene Datenordner erstellt, in denen die Benutzereinstellungen, das Protokoll und weitere Dateien gespeichert werden. Der aktuelle Datenordner ist im Hauptdialog rechts oben ersichtlich.
Die alten Benutzereinstellungen vor Version 1.8 werden nicht übernommen!
- Alle Abschluss-Meldungen der Funktionen wurden mit Status-Symbolen versehen (Info, Warnung, Fehler).
- Die Bereinigung der Ressourcen wurde ergänzt.
- Ressourcen importieren:
Wenn der gewählte Import-Ressourcen-Ordner einen Ordner "Ressourcen" enthält, wird jetzt eine Fehlermeldung angezeigt.
- Modell-Liste erstellen:
Das Erkennen der Schutt-Funktion wurde verbessert. Jetzt werden auch die nicht den Vorgaben entsprechenden Definitionen erkannt.
Im Abschluss-Dialog wird jetzt der Pfad + Name der CSV-Datei angezeigt.
- MOD2-Dateien konvertieren:
Jetzt können auch nur die noch nicht konvertierten MOD2-Dateien konvertiert werden. Die Konvertierung kann jetzt abgebrochen werden. Dazu muss die Abbruch-Funktion in den Optionen aktiviert werden.
- Modell-INI-Dateien neu schreiben:
Durch Aktivierung der Einstellung "Beim Neu-Schreiben die bearbeiteten INI-Dateien merken" in den Optionen werden die Versionen der INI-Dateien mitgeschrieben, und es kann die Einstellung "Nur neue und geänderte Dateien bearbeiten" genutzt werden. Dadurch wird beim erneuten Ausführen der Funktion einige Zeit gespart.
- Die Standard-Gleisstile wurden ergänzt (Version = 03.04.2009).